

## Mare e Monti Sud

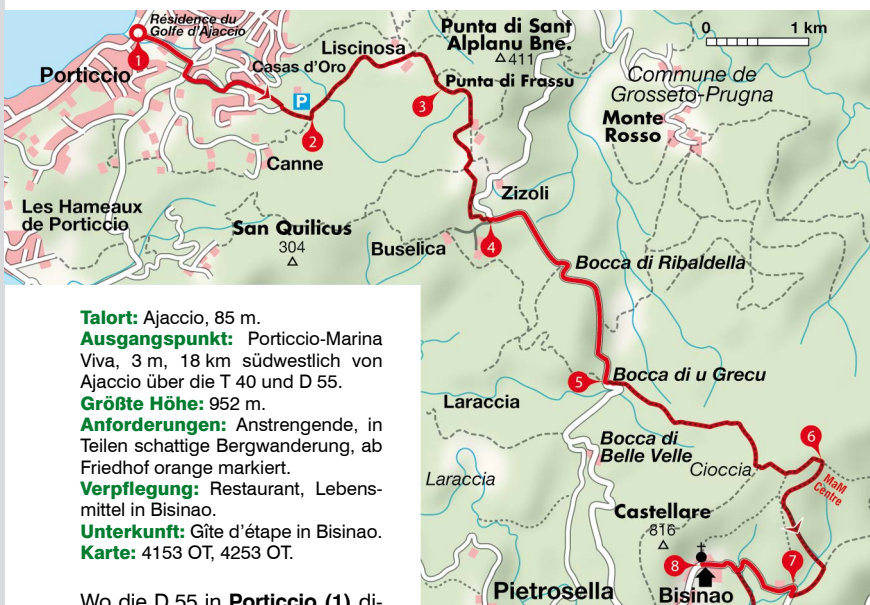
**1 Porticcio – Bisinao**

5.40 Std.

↑ 950 ↓ 325

**Erste Eindrücke von der Macchia, früher Versteck der Banditen**

Raus aus dem Getümmel, Porticcio, der Strand, im Sommer voller Menschen. Wir wollen eintauchen in die Stille der korsischen Wildnis, kaum ist man in der Macchia, schon ist es ruhig, nur die Vögel und der Wind sind zu hören.


**Talort:** Ajaccio, 85 m.

**Ausgangspunkt:** Porticcio-Marina Viva, 3 m, 18 km südwestlich von Ajaccio über die T 40 und D 55.

**Größte Höhe:** 952 m.

**Anforderungen:** Anstrengende, in Teilen schattige Bergwanderung, ab Friedhof orange markiert.

**Verpflegung:** Restaurant, Lebensmittel in Bisinao.

**Unterkunft:** Gîte d'étape in Bisinao.

**Karte:** 4153 OT, 4253 OT.

Wo die D 55 in **Porticcio (1)** direkt am Strand entlangführt, zweigt in einem Kreisel eine kleine Straße links ab. Dieser folgen wir und stoßen auf ein Holzschild mit dem Hinweis auf den Mare e Monti Sud. Orange Markierungen sind aber bis zum Friedhof selten. Man läuft Richtung Osten und kommt nach 600 m zum nächsten Kreisverkehr. Wir gehen geradeaus, über die Straße (D 555), dann sofort nach rechts, auf einer kleinen Straße, dem Schild zur Ferienanlage Terra Bella folgend. Die Straße macht einen Bogen, den nächsten Abzweig rechts ignorieren wir, trotz oranger Pfeile an verschiedenen Telegrafmasten. Wir wandern in östliche Richtung, auf zwei Feriendörfer zu, folgen der Straße aufwärts. Nach etwa 500 m gelangt man zu

einer Kreuzung. Links geht es zur Anlage Terra Bella, rechts zum Club de Tir. Zum Mare e Monti Sud muss man weiter geradeaus zum **Friedhof (2)**, 100 m, gehen. Dort über den Friedhofsparkplatz, und dann sehen wir am oberen Ende der Friedhofsmauer einen Pfad, der in die Macchia führt. Noch einmal weist ein Schild auf den Weg hin, auch die orangen Markierungen sind nun nicht zu übersehen. Sie leiten teils recht steil den Berg hinauf, bis man die **Punta di Frassu (3)**, 336 m, erreicht mit einer Turmruine links und einer wunderschönen Aussicht. Kurz hinter dieser Stelle wendet man sich nach Süden und erreicht nach knapp 2 Std. einen Fahrweg, 333 m, dem man nach links folgt. In der nächsten Kurve zweigt ein Pfad ab, der uns durch den Wald zur **Bocca di Catrusia (4)**, 325 m, und zur D 302 führt. Hier enden erst einmal die Markierungen. Hinweis für »Wanderer in der Gegenrichtung«: Der Abzweig von der D 302 ist mit einem orangen Pfeil auf der Straße markiert. Man war wohl der Ansicht, dass das Asphaltband nicht zu übersehen sei und man deshalb keine Markierungen benötigt.

Man geht an der Straße nach rechts, 2,5 km. Die D 302 führt über die **Bocca di u Grecu (5)**, 474 m, kurz vor der Bocca geht es links ab. Wieder ist ein oranger Pfeil auf dem Asphalt. Der teils tief ausgewaschene Pfad führt durch die Macchia, auf dem Höhenrücken, anfangs Richtung Südosten, dann Osten, auf die höchste Erhebung dieser Gegend, die Punta Cozzanicciu, 1059 m, zu. Auf 740 m leiten die orangen Markierungen weg von dem alten Hirtenpfad nach Süden, nun etwas steiler aufwärts, bis zum höchsten Punkt auf 952 m. Kurz danach stoßen wir auf den **Abzweig des Mare a Mare Centre (6)**, 932 m (siehe S. 174/175). Der Mare a Monti Sud führt nach rechts weiter, aber nicht mehr wie früher direkt nach Bisinao hinunter. Stattdessen leitet er vom Abzweig zuerst in südwestlicher Richtung talwärts, dann führt der Weg in das Tal des d'Anghione und im Talgrund zur **D 302 (7)**. Nun folgen wir der Straße nach rechts und erreichen **Bisinao (8)**, 645 m.

Zur Gîte, mit kleinem Schwimmbad, ist es nur 1 km weiter. Ein Brunnen liegt kurz davor, nahebei ein kleines Geschäft. Wer gleich weiter will, wendet sich schon am Ortseingang von Bisinao nach links.



Blick von der Bocca di Catrusia nach Südwesten auf den Golf von Ajaccio.

